

TRIANEL WASSERSPEICHERKRAFTWERK RUR IM ÜBERBLICK

1. Kurzbeschreibung

Auf dem Gebiet der Gemeinde Simmerath, Städteregion Aachen, soll bis 2019 das viertgrößte Wasserspeicherkraftwerk in Deutschland entstehen. 34 Gesellschafter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wollen die Investition von über 700 Mio. € auf ihre Machbarkeit hin untersuchen. Der Rat der Gemeinde Simmerath hat sich im Juli 2011 einstimmig für eine positive Begleitung des Vorhabens ausgesprochen.

Die Rurtalsperre, die zweitgrößte Talsperre in Deutschland, würde als Unterbecken dienen. Nordöstlich des Ortsteiles Strauch könnte das Oberbecken gebaut werden. Schon im Vorfeld der konkreten Bauleitplanung sollen frühzeitig Bürgerinformationsveranstaltungen stattfinden, damit möglichst viele Anregungen aus der Bürgerschaft in das Genehmigungsverfahren einfließen können.

2. Eckdaten der Konzeptstudie

Nettoleistung Kraftwerk	640 Megawatt
Wirkungsgrad	80 Prozent
Betriebsspeichervolumen	7,6 Mio. m ³ (Kubikmeter)
Dauervolllastbetrieb	6 Stunden
Fläche Oberbecken	81 ha (inklusive Wallanlage)
Wasseroberfläche Oberbecken	50 ha (ca. 80 Fußballfelder)
Fallhöhe	240 Meter
Oberer Betriebswasserspiegel / Dammoberkante	524 Meter / 526 Meter
Unterer Betriebswasserspiegel / Beckensohle	507 Meter / 505 Meter
Durchfluss	Ca. 340 m ³ /s (Kubikmeter pro Sekunde)
Aufnahme Dauerbetrieb (Betriebsphase)	2019

3. Hintergrundinformationen

Warum Stromspeicher?

Parallel zum beschlossenen Atomausstieg Ende Juni 2011 hat sich die Bundesregierung das Ziel gesetzt, bis 2020 den Anteil der Erneuerbaren Energien auf 35 Prozent am deutschen Strommarkt zu verdoppelt. Dabei wird vor allem die Nutzung von Wind- und Sonnenenergie

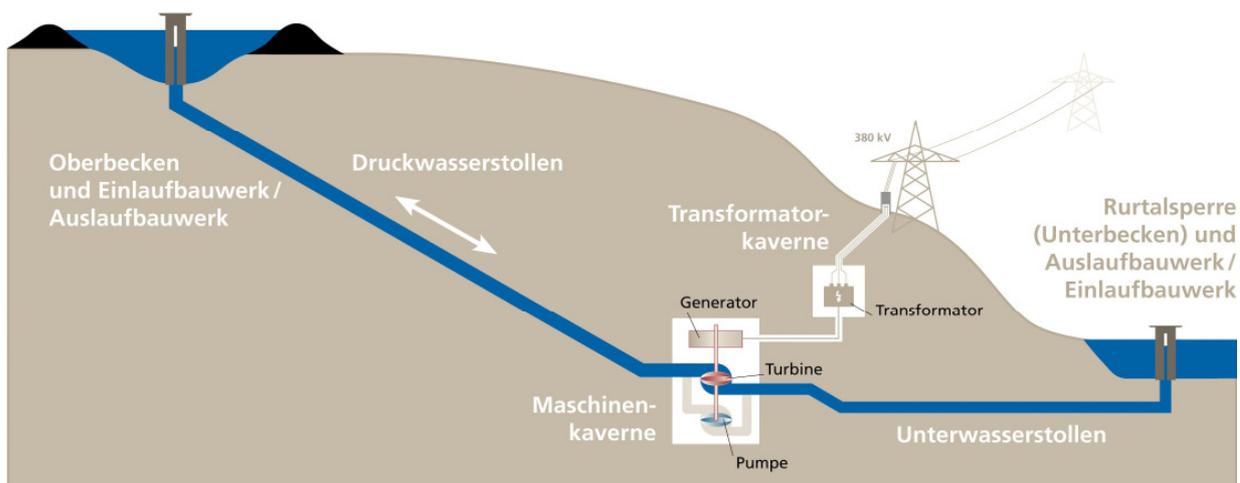
Trianel Wasserspeicherkraftwerk Rur

eine bedeutende Rolle spielen. Durch die witterungsbedingte Verfügbarkeit dieser Energiequellen ist der Zubau von Speichern notwendig. Es kann nachts durch Starkwind zu einer Überproduktion von Strom kommen, bei einer gleichzeitigen geringeren Nachfrage. Durch die Integration von Speichern kann der Strom in Zeiten von Überproduktion gespeichert und dann bei geringer Stromerzeugung und hoher Nachfrage ohne zusätzliche Emissionen wieder zur Verfügung gestellt werden.

Stromspeicher leisten daher einen wichtigen Beitrag zur Integration von Erneuerbaren Energien und erhöhen die Versorgungssicherheit in Deutschland.

Funktionsweise

Das Trianel Wasserspeicherkraftwerk Rur speichert Energie, indem es Wasser aus dem Rurstausee in Zeiten von hohem Energieaufkommen in ein höher gelegenes Oberbecken pumpt. Bei Bedarf kann das Wasser durch einen unterirdischen Stollen innerhalb kürzester Zeit wieder abgelassen und in Strom umgewandelt werden. Die elektrische Energie wird in Form von potenzieller Energie des Wassers gespeichert. Durch die unterirdische Lage der technischen Einrichtungen, wie Pumpen und Turbinen, ist der Betrieb des Kraftwerks praktisch emissionsfrei.



KONTAKT BOX

Dr. Markus Hakes, Projektleiter Wasserspeicherkraftwerk Rur;
Telefon 0241/ 413 20 0, Mail m.hakes@trianel.com

V.i.S.d.P. Elmar Thyen, Leiter Unternehmenskommunikation; Telefon 0241/ 413 20 0,
Mail e.thyen@trianel.com, Lombardenstraße 28, 52070 Aachen

Nicole Kolster, Referentin Unternehmenskommunikation, Telefon 0241/ 413 20 242;
Mobil 0170/ 76 168 23; Mail n.kolster@trianel.com

Ideen.
Gemeinsam.
Umsetzen.

